



Transport- und Montagerichtlinien für Polstermöbel

Industrie - Logistik – Handel



Inhaltsverzeichnis

1. Das Lieferfahrzeug
2. Verladung (gültig für Industrie und Handel)
3. Entladung am Lager
4. Entladung beim Endkunden
5. Die Möbelsmontage
6. Retouren



1) Lieferfahrzeug

Das Lieferfahrzeug muss folgenden Anforderungen einer transportgerechten Möbelerlieferung entsprechen:

- fester, wasserdichter Kofferaufbau
- Wände mit flächengleichen Zurrleisten in mindestens 3 unterschiedlichen Höhen
- Laderaumboden grundsätzlich besenrein, glatt und sauber
- Entladekante gerundet und im sauberen Zustand
- Ausstattung:
 - Möbeldecken (in ausreichender Anzahl)
 - Schaumstoffkeile
 - Zurrgurte (gemäß DIN EN 12195-2)
 - Ladestangen
 - Sackkarre (Kanten abgerundet)
 - Luftstausäcke

2) Verladung (gültig für Industrie und Handel)

Für die Verladung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

- Möbelteil auf Beschädigungen und Vollständigkeit prüfen
- Möbelteil nicht auf der Kante/Ecke absetzen
- Vorgegebene Stellkante berücksichtigen (Symbol nach DIN EN ISO 780)
- Möbelteil - leicht auf schwer stapeln
- Geeignete Ladesicherungsmittel verwenden
- Bei Verwendung von Zurrgurten/Verladestangen dürfen keine Druckstellen entstehen
- Abladestellen und kommissionsbezogene Ladereihenfolge einhalten

3) Entladung am Lager

- Beim Lösen der Ladesicherungsmittel ist darauf zu achten, dass die Möbelteile nicht kippen oder verrutschen
- Möbelteile nicht auf der Kante/Ecke absetzen
- Entladerichtlinien der Handelspartner beachten
- Möbelteile auf Beschädigung und Vollständigkeit prüfen, offensichtliche Beschädigungen sind dem Lagerpersonal/Spediteur zu melden und auf dem Lieferschein zu dokumentieren
- Nach jeder Entladestelle müssen die verbleibenden Möbelteile (wie unter Punkt Verladung) neu verladen und gesichert werden



4) Entladung beim Endkunden

- Beim Lösen der Ladesicherungsmittel ist darauf zu achten, dass die Möbelteile nicht kippen oder verrutschen
- Möbelteile nicht auf der Kante/Ecke absetzen
- Originalverpackung erst am Aufstellungsort entfernen
- Die eventuelle Demontage eines Möbels zur Transporterleichterung darf nur unter der Berücksichtigung der Montageanleitung erfolgen
- Beschädigungen sind unverzüglich mit Fotos zu dokumentieren

5) Die Möbelmontage

- Montage nach Herstellervorgabe laut Montage- und Aufbauanleitung
- Ausrichten für ein harmonisches Gesamtbild
- Waagrechtes Ausrichten auf der Stellfläche
- Einweisung des Kunden auf das Produkt incl. Sicht- und Funktionsprüfung
- Übergabe der Produktinformationen (Betriebs- bzw. Bedienungsanleitung)
- Bei der Verwendung von elektrischen oder mit einem Akku angetriebenen Maschinen sind die Schutz- und Gebrauchsanweisungen des Herstellers genau zu befolgen
- Spezialwerkzeug, welches vom Hersteller zur Montage und Demontage beigelegt wird, muss verwendet werden

6) Retouren

„Retouren sind zu behandeln wie Neuware (evtl. schon Kundeneigentum)“

- Die Ware sollte (wenn möglich) bereits in der Wohnung des Kunden (spätestens jedoch auf dem LKW) verpackt werden
- Die Ware muss so verpackt werden, dass weitere zusätzliche, nachträgliche Schäden vermieden werden (möglichst mit Luftpolsterfolie und Kantenschutz)
- Weitere hinzugekommene Schäden müssen unverzüglich Ihrem Kundendienst gemeldet werden
- Die Ware ist so zu deklarieren, dass eine ordentliche „interne Lenkung“ erfolgen kann (z.B. Retoure zur Werksüberarbeitung)
- Die Ware muss auf dem gesamten Transportweg noch aufmerksamer behandelt werden als Neuware
- Die Ware ist auf den dafür vorgesehenen Stellplatz zu verbringen und so zu lagern, dass keine weiteren Schäden verursacht werden
- Bei Weiterleitung der Ware (z.B. per Spedition an Industrie) ist sicherzustellen, dass sie rechtzeitig zum avisierten Termin bereitsteht (im Bedarfsfall muss der Fahrer – auch Spedition – unbedingt auf die Mitnahme der Retoure angesprochen werden)